

Kerpen, 16.11.2012

„Turbokreisel“ in Sindorf kommt nächstes Jahr

Bürgermeisterin erhielt Zusage von NRW-Verkehrsminister Groschek

Mit guten Nachrichten kam Bürgermeisterin Marlies Sieburg aus Düsseldorf zurück.

Sie berichtete dort Landesverkehrsminister Michael Groschek über die enormen Verkehrsbelastungen auf der L 122 - Erfttalstraße von Sindorf-Süd bis zum Autobahnkreuz Kerpen und setzte sich nachdrücklich für die Umsetzung seit Jahren zugesagter Entlastungsmaßnahmen ein. Begleitet wurde die Bürgermeisterin vom Beigeordneten Dieter Spürck und der Landtagsabgeordneten Brigitte D'moch-Schweren, auf deren Vermittlung der Gesprächstermin beim Minister zustande kam.



Nach ausführlicher Erörterung gab Verkehrsminister Groschek die Zusage zur kurzfristigen Ertüchtigung des Südkreisels Sindorf zu einem so genannten „Turbokreisel“. Hierfür läge die Ausführungsplanung des Landesbetriebes Straßen vor; ebenso seien Finanzmittel bei Straßen.nrw vorhanden. Die Maßnahme soll nun im nächsten Jahr umgesetzt werden.

„Turbokreisel“ bedeutet, dass ein Teil des Sindorfer Südkreisels mit 2-streifiger Zufahrt aus Fahrtrichtung Bergheim aufgeweitet wird. Der Verkehr aus Richtung Bergheim wird dann über eine zusätzliche separate Spur unmittelbar Richtung Autobahn geführt.

Allerdings erfuhr die Bürgermeisterin vom Minister, dass die Ertüchtigung der Erfttalstraße und weitere Maßnahmen am Autobahnkreuz Kerpen bis 2014 nicht mehr vorgesehen seien. Sie ständen aber immer noch in der Prioritätenliste. 2014 soll erst die Eröffnung der neuen Ausfahrt Elsdorf abgewartet werden und danach eine neue Bewertung der Situation erfolgen. Das Unfallgeschehen muss jetzt erneut überprüft werden, nachdem die Ampelanlage erneuert ist und die zusätzliche Abbiegespur von der Autobahn auf die Erfttalstraße eingerichtet ist.

Bürgermeisterin Sieburg: „Endlich wird die schon lange zugesagte Ertüchtigung des Sindorfer Südkreisels im nächsten Jahr umgesetzt. Ich hoffe, dass sie zu einer weiteren Entlastung führen wird. Im nächsten Jahr werden wir nach Vorlage der überprüften Unfallzahlen einen erneuten Anlauf für weitere Verbesserungen beim Verkehrsministerium machen.“

Die Landtagsabgeordnete Brigitte D'moch-Schweren wies darauf hin, dass der vom Ministerium skizzierte Zeitplan unbedingt eingehalten werden muss. „Weitere Verzögerungen sind nicht zumutbar. Dafür werde ich mich in Abstimmung mit der Stadt Kerpen einsetzen.“